

08.09.93**Empfehlungen
der Ausschüsse****R**zu **Punkt** der 660. Sitzung des Bundesrates am 24. September 1993

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Antrag
des Bundestagsabgeordneten
Ortwin Lowack
vom 28. Januar 1993
gegen den Deutschen Bundestag
gemäß Artikel 93 Abs. 1 Nr. 1 GG i.V.m. § 13
Nr. 5 und §§ 63 ff. BVerfGG,
festzustellen, daß durch die Einfügung von Artikel 45
des Grundgesetzes durch das Gesetz zur Änderung des
Grundgesetzes vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I
S. 2086), mit dem der Bundestag einen Ausschuß für die
Angelegenheiten der Europäischen Union bestellt, den
er ermächtigen kann, die Rechte des Bundestages gemäß
Artikel 23 GG gegenüber der Bundesregierung wahrzu-
nehmen, die Rechte des Antragstellers aus Artikel 38
Abs. 1 Satz 2 des Grundgesetzes verletzt werden.

- 2 BvE 6/93 -

Ausgeliefert am 13. SEP. 1993

- b) Vorlagebeschluß
des Bundesfinanzhofs
vom 19. Februar 1993
- VI R 74/91 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob Artikel 1 Nr. 12 des Steuerreformgesetzes 1990
vom 25. Juli 1988 (§ 9 a Satz 1 Nr. 1 des Einkommen-
steuergesetzes, BGBl. I S. 1093, BStBl. I 1988 S. 224)
insoweit mit Artikel 3 Abs. 1 des Grundgesetzes für die
Bundesrepublik Deutschland vereinbar ist, als die Erhöhung
der als Arbeitnehmer-Pauschbetrag bezeichneten Werbungs-
kostenpauschale auf 2.000 DM im Zusammenwirken mit den
Vorschriften über steuerfreien oder pauschalversteuerten
Werbungskostenersatz (z.B. § 3 Nr. 16, § 40 Abs. 2 Satz 2
des Einkommensteuergesetzes) zu einer Begünstigungskumu-
lation für diejenigen Arbeitnehmer führt, denen die Werbungs-
kosten vom Arbeitgeber ganz oder im wesentlichen steuerfrei
oder pauschalversteuert ersetzt werden.

- 2 BvL 20/93 -

- c) Vorlagebeschluß
des Landgerichts Bremen
vom 3. Dezember 1992
- 1 O 2889/1990 a) -
zur Prüfung, ob
1. Artikel 5 Abs. 4 des Abkommens über deutsche
Auslandsschulden vom 27. Februar 1953 (LSchA -
BGBl. II 1953 S. 3319) mit dem Grundgesetz verein-
bar ist,
 2. ob eine allgemeine Regel des Völkerrechts Bestandteil des
Bundesrechts ist, die den Geschädigten aus
völkerrechtswidrigen staatlichen Handlungen individuelle
Entschädigungsansprüche eröffnet oder zugunsten des
Vorrangs zwischenstaatlicher Regelung sperrt.

- 2 BvL 21/93 -

- d) Vorlagebeschluß
des Sozialgerichts Halle
vom 19. August 1992 und 10. Februar 1993
- S 5 An 411/91 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 10 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Gesetzes zur Überführung der
Ansprüche und Anwartschaften aus Zusatz- und Sonderversor-
gungssystemen des Beitrittsgebiets (Anspruchs- und Anwart-
schaftsüberführungsgesetz - AAÜG) i.d.F. des Artikels 3 des
Gesetzes zur Herstellung der Rechtseinheit in der gesetzlichen
Renten- und Unfallversicherung (Renten-Überleitungsgesetz -
RÜG)
vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606) mit Artikel 14 Abs. 1 i.V.m.
Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 20 Abs. 1 GG vereinbar ist. - 1 BvL 45/92 -
- e) Verfassungsbeschwerde
des Herrn K.M.
vom 24. November 1992
1. unmittelbar gegen das Urteil des Oberlandesgerichts
Karlsruhe vom 13. Oktober 1992
- 8 U 20/92 -,
2. mittelbar gegen § 89 b Abs. 3 Satz 1 HGB
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 und 14 GG - 1 BvR 1624/92 -
- f) Verfassungsbeschwerde
1. der Mercedes AG Holding
2. der Frau T.W.
vom 23. Februar 1993
gegen Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Entlastung der Familien und
zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen und
Arbeitsplätze (Steueränderungsgesetz 1992 - StÄndG 1992) vom
25. Februar 1992 (BGBl. I S. 297), soweit § 3 a EStG ersatzlos
aufgehoben worden ist,
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 14 und 3 Abs. 1 GG - 2 BvR 305/93 -

- g) Verfassungsbeschwerde
der Firma T.V. AG
vom 26. Februar 1993
gegen Artikel 1 Nr. 4 des Gesetzes zur Entlastung der Familien und
zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen und
Arbeitsplätze (Steueränderungsgesetz 1992 - StÄndG 1992) vom
25. Februar 1992 (BGBl. I S. 297), soweit darin § 3 a EStG
ersatzlos aufgehoben worden ist,
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1 und
Artikel 14 Abs. 1 GG - 2 BvR 348/93 -
- h) Verfassungsbeschwerde
der Frau H.R.
vom 16. April 1993
gegen das Urteil des Bundesfinanzhofs vom 21. Januar 1993
- XI R 63/92 - und die diesem Urteil vorangegangenen
Entscheidungen
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1 i.V.m. Artikel 20,
Artikel 3 und 14 GG
betr. die Feststellung eines auf den Veräußerungsgewinn aus der
Übertragung von Kommanditanteilen entfallenden
Solidaritätszuschlags - 2 BvR 762/93 -
- i) Verfassungsbeschwerden
aa) des Herrn S.D.
vom 17. März 1988
gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Apotheker in
Karlsruhe vom 24. Februar 1988 - LBG 4/87 - und die
diesem Urteil vorangegangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3
Abs. 1 und Artikel 12 Abs. 2 GG

bb) des Herrn K.L.

vom 30. Dezember 1988

1. unmittelbar gegen das Urteil des Bayerischen Landesberufsgerichts für die Heilberufe vom 18. Oktober 1988 - LBG - Ap - 1/1987 - und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung,
2. mittelbar gegen §§ 8 und 9 der Berufsordnung der Bayerischen Landesapothekerkammer vom 22.05.1958

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 5 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 2 GG

cc) des Herrn S.I.

vom 10. Januar 1989

1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Heilberufe bei dem Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen vom 3. November 1988 - ZA 11/86 - und die diesem Urteil vorangegangenen Entscheidungen,
2. mittelbar gegen § 8 der Berufsordnung für Apotheker der Apothekerkammer Westfalen-Lippe vom 06.12.1978

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 5 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 2 GG

dd) des Herrn G.-D. H.

vom 14. März 1989

1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Apotheker in Karlsruhe vom 14. Dezember 1988 - LBG 1/88 -,
 2. mittelbar gegen §§ 9, 10 Ziffer 11 der Berufsordnung der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg vom 22.11.1955 i.d.F. vom 01.01.1971
- wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 5 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 2 GG

- ee) des Herrn A. W.
vom 18. September 1989
1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts
für Heilberufe bei dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-
Pfalz in Koblenz vom 26. Juni 1989 - Af 1/89 -
und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung,
2. mittelbar gegen § 8 Satz 2 Nr. 14 der Berufsordnung für
Apotheker der Landesapothekerkammer
Rheinland-Pfalz
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12
Abs. 1, Artikel 101 Abs. 1 Satz 2 und Artikel 103
Abs. 2 GG
- ff) des Herrn Dr. P. S.
vom 12. April 1990
gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Heilberufe beim
Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen
vom 15. Januar 1990 - ZA 16/87 - und die diesem Urteil
vorangegangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1
und Artikel 12 Abs. 1 GG i.V.m. dem Rechtsstaatsprinzip und
Artikel 103 Abs. 1 GG
- gg) der Frau Dr. E.M.H.
vom 12. Juni 1990
gegen das Urteil des Apothekengerichtshofs des Saarlandes
vom 4. April 1990 - ApoGH 1/90 - und die diesem Urteil
vorangegangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 12
Abs. 1 GG
- hh) des Herrn G.K.
vom 5. Juli 1991
1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für
Heilberufe beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof
vom 24. April 1991 - LBG 3697/88 -,
2. mittelbar gegen alle Regelungen in der Berufsordnung der
Landesapothekerkammer Hessen, die die Werbung
für das Randsortiment nach § 25 Apothekenbe-
triebsordnung und für nicht apothekenpflichtige Arznei-
mittel beschränken,
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 5 Abs. 1,
Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 2 GG

- ii) des Herrn D. S.-I.
vom 5. Juli 1991
 - 1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts
für Heilberufe beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof
vom 24. April 1991 - LBG 2047/89 -,
 - 2. mittelbar gegen alle Regelungen in der Berufsordnung der
Landesapothekerkammer Hessen, die die Werbung
für das Randsortiment nach § 25 Apothekenbe-
triebsordnung und für nicht apothekenpflichtige Arznei-
mittel beschränken,
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 5 Abs. 1,
Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 2 GG
- jj) des Herrn D. H.
vom 30. September 1991
 - 1. unmittelbar gegen das Urteil des Bayerischen Landesberufsgerichts für die
Heilberufe vom 27. Juni 1991 - LBG-Ap-3/1991 -
und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung,
 - 2. mittelbar gegen §§ 8 und 9 der Berufsordnung der Bayerischen
Landesapothekerkammer vom 22.05.1958
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12
Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 2 GG
- kk) des Herrn G. T.-G.
vom 4. Dezember 1991
gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Apotheker
in Karlsruhe vom 28. August 1991 - LBG 4/90 - und
die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 12
Abs. 1 GG
- ll) des Herrn L. K.
vom 23. März 1992
gegen den Beschluß des Landesberufsgerichts für Apotheker
in Karlsruhe vom 3. Februar 1992 - LBG 1/91 - und
die diesem Beschluß vorangegangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1 und Artikel 12
Abs. 1 GG

mm) des Herrn H. D.

vom 26. Juni 1992

1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Apotheker in Karlsruhe vom 18. März 1992 - LBG 3/91 - und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung,
2. mittelbar gegen § 10 Ziff. 15 der Berufsordnung der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg vom 22.11.1955 i.d.F. vom 09.04.1986 wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 101 Abs. 1 GG

nn) des Herrn H. H.

vom 26. Juni 1992

1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Apotheker in Karlsruhe vom 25. März 1992 - LBG 4/91 - und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung,
2. mittelbar gegen § 10 Ziff. 15 der Berufsordnung der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg vom 22.11.1955 i.d.F. vom 09.04.1986 wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 101 Abs. 1 GG

oo) des Herrn K.-G. S.

vom 9. September 1992

1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Heilberufe bei dem Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen vom 1. Juli 1992 - 2 ZA 7/88 - und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung,
2. mittelbar gegen § 8 der Berufsordnung für Apotheker der Apothekerkammer Westfalen-Lippe vom 06.12.1978 wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1, Artikel 19 Abs. 4, Artikel 101 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 3 GG

pp) des Herrn G. P.

vom 10. November 1992

- | | |
|---|---|
| 1. unmittelbar gegen das Urteil des Landesberufsgerichts für Apotheker in Karlsruhe vom 6. August 1992
- LBG 2/92 -, | - 1 BvR 744/88,
1 BvR 1743/88,
1 BvR 60/89, |
| 2. mittelbar gegen § 10 Ziff. 15 der Berufsordnung der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg vom 22.11.1955 i.d.F. vom 09.04.1986 | 1 BvR 364/89,
1 BvR 1228/89,
1 BvR 455/90, |
| wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 101 Abs. 1 Satz 2 GG | 1 BvR 707/90,
1 BvR 1047/91, |

qq) des Herrn D. H.

vom 24. Mai 1993

- | | |
|--|--|
| 1. unmittelbar gegen das Urteil des Bayerischen Landesberufsgerichts für die Heilberufe vom 16. Februar 1993 - LBG-Ap-1/92 - und die diesem Urteil vorangegangene Entscheidung | 1 BvR 1048/91
1 BvR 1519/91,
1 BvR 1848/91,
1 BvR 461/92,
1 BvR 1219/92,
1 BvR 1244/92, |
| 2. mittelbar gegen § 8 der Berufsordnung der Bayerischen Landesapothekerkammer | 1 BvR 1328/92,
1 BvR 1677/92, |
| wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 101 Abs. 1 GG | 1 BvR 840/93 - |

betr. Wettbewerbsbeschränkungen nach den Berufsordnungen verschiedener Apothekerkammern.

j) Verfassungsbeschwerde

der Kommanditgesellschaft in Firma D.E.K.

vom 27. August 1990

- | | |
|---|-------------------|
| 1. unmittelbar gegen den Beschluß des Bundesarbeitsgerichts vom 26. April 1990 - 1 ABR 84/87 - und die diesem Beschluß vorausgegangenen Entscheidungen, | |
| 2. mittelbar gegen die im Manteltarifvertrag der Druckindustrie enthaltenen Besetzungsregelungen | |
| wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Abs. 1, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 12 Abs. 1 und Artikel 103 Abs. 1 GG | - 1 BvR 1032/90 - |

- k) Verfassungsbeschwerde
des Herrn Dr. med. A. Burggraf und Graf zu D.-S.
vom 23. November 1992
gegen den Beschluß des Landgerichts Essen vom
15. Oktober 1992 - 25 Qs 44/92 - und die diesem Beschluß
vorangegangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Anordnung der Durchsuchung von Praxisräumen und
Beschlagnahme von Beweismitteln
- 2 BvR 1992/92 -
- l) Verfassungsbeschwerde
des Herrn E.E. P.
vom 2. März 1993
1. unmittelbar gegen den Beschluß des Oberlandesgerichts
München vom 22. Januar 1993
- 2 WQs 9, 10/93 - und die diesem Beschluß
vorangegangene Entscheidung,
2. mittelbar gegen § 454 b Abs. 2 Satz 1 StPO
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
- 2 BvR 394/93 -
- m) Verfassungsbeschwerde
des Herrn H. F.
vom 10. Juli 1993
gegen den Beschluß des Kammergerichts vom 28. Mai 1993
- 1 AR 413/93 - 5 Ws 141/93 - und die diesem Beschluß
vorangegangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Unterbringung gemäß § 63 StGB
- 2 BvR 1437/93 -

n) Verfassungsbeschwerden

aa) der Frau E. B.

vom 21. Juli 1993

gegen den Beschluß des Verwaltungsgerichts

Frankfurt am Main vom 19. Juli 1993

- 11 G 20051/93.A (1) - und die diesem Beschluß

vorangegangenen Entscheidungen

bb) des Herrn R. N.

vom 21. Juli 1993

gegen den Beschluß des Verwaltungsgerichts

Frankfurt am Main vom 20. Juli 1993

- 11 G 20045/93.A (V) -

und die diesem Beschluß vorangegangenen Entscheidungen

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 16 a Abs. 1 und Artikel 103

Abs. 1 GG

betr. Verweigerung der Einreise von Asylbewerbern

- 2 BvR 1507/93,

2 BvR 1508/93 -

o) Verfassungsbeschwerde

des Herrn K. S.

vom 21. Juli 1993

1. unmittelbar gegen den Beschluß des Verwaltungsgerichts

Frankfurt am Main vom 21. Juli 1993

- 13 G 20003/93.A (2) -

und die diesem Beschluß vorangegangenen Entscheidungen,

2. mittelbar gegen § 18 a AsylVfG

wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 1 Abs. 1, Artikel 2 Abs. 1

und 2, Artikel 3 Abs. 1, Artikel 16 a Abs. 1, Artikel 19 Abs. 4,

Artikel 2 Abs. 1 i.V.m. Artikel 20 Abs. 3, Artikel 25, Artikel 2

Abs. 1 i.V.m. Artikel 87 und 97, Artikel 101 Abs. 1 und Arti-

kel 103 Abs. 1 GG

- 2 BvR 1516/93 -

24.09.93

**Beschluß
des Bundesrates**

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 660. Sitzung am 24. September 1993 beschlossen, zu den in der Drucksache 632/93 unter Buchstabe a bis o näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.